№1

EISELE VERLAG

DAS ERSTE PROGRAMM

HERBST 2017

© IRÈNE ZANDEL

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

in Zeiten wie diesen einen Verlag zu gründen, ist ein Wagnis. Aber eines, das ich mit Freude und Zuversicht eingehe. Und dies vor allem, weil ich Menschen um mich versammelt habe, die meine Vision teilen: mit einem kleinen Programm Bücher für das große Publikum zu machen.

Gemeinsam sind wir überzeugt: Sorgfalt und Liebe zum Detail sind nicht das Gegenteil von Effizienz, Qualität und Einzigartigkeit nicht das Gegenteil von Erfolg.

Mit der langjährigen Branchenerfahrung aller Beteiligten und mit Partnern wie den Ullstein Buchverlagen im Vertrieb und in der Produktion, dem Favoritbuero in der Grafik und Politycki & Partner in der Presse werden wir das Beste aus zwei scheinbar getrennten Welten kombinieren – die Professionalität der Großen mit der Originalität und dem Wagemut der Unabhängigen.

Lassen Sie sich von einem abwechslungsreichen, überraschenden und unterhaltsamen Programm verführen.

Ihre

Julia Eichl

»EINE EINZIGARTIGE ERZÄHLSTIMME, DIE UNVERGESSLICHE BILDER IN DEN KOPF DES LESERS MALT.«

The Independent

»EIN EINDRINGLICHES KAMMERSPIEL ÜBER KLASSENUNTERSCHIEDE, ARMUT UND DAS HARTE LEBEN EINER STANDESLOSEN FRAU IN EINER PATRIARCHALISCHEN WELT.«

Psychologies

»NUR ALLE JUBELJAHRE EINMAL ERSCHAFFT EIN AUTOR EINE SO LEBENDIGE UND AUFSEHEN-ERREGENDE STIMME WIE DIE MARYS. NELL LEYSHON SOLLTE MIT PREISEN ÜBERSCHÜTTET WERDEN.«

Sunday Express

»TOTAL FASZINIEREND. VON SUBTILER LYRISCHER SCHÖNHEIT, PUR UND POETISCH.«

The Observer

© ANITA SCHIFFER-FUCHS

Mein Name ist Mary. Mein Haar hat die Farbe von Milch. Und dies ist meine Geschichte.

AUF DER SHORTLIST FÜR DEN PRIX FEMINA

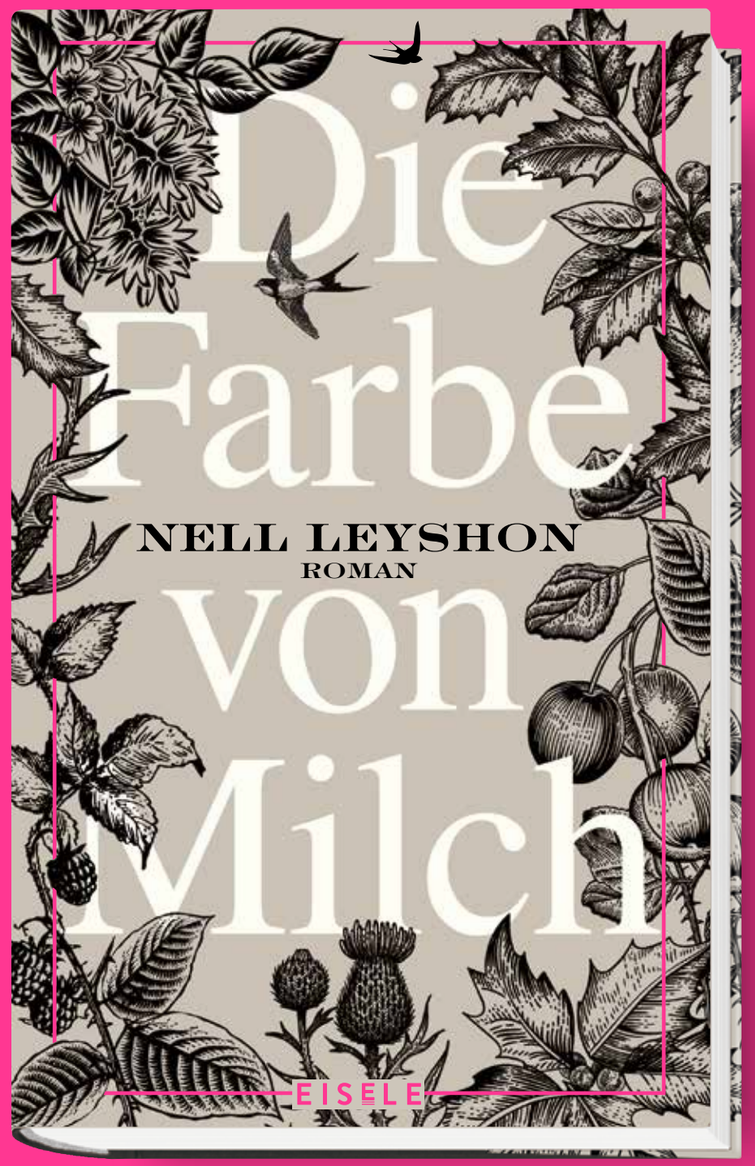
EIN FESSELNDES KAMMERSPIEL MIT EINER EINZIGARTIGEN ERZÄHLSTIMME

PRESSESCHWERPUNKT

LESEEXEMPLAR

Mary ist harte Arbeit gewöhnt. Sie kennt es nicht anders, denn ihr Leben auf dem Bauernhof der Eltern verläuft karg und entbehrungsreich. Doch dann ändert sich alles. Als sie fünfzehn wird, zieht Mary in den Haushalt des örtlichen Dorfpfarrers, um dessen Ehefrau zu pflegen und ihr Gesellschaft zu leisten – einer zarten, mitfühlenden Kranken. Bei ihr erfährt sie erstmals Wohlwollen und Anteilnahme. Mary eröffnet sich eine neue Welt. In ihrer einfachen, unverblümten Sprache erzählt sie, wie ihr Schicksal eine dramatische Wendung nimmt, als die Pfarrersfrau stirbt und sie mit dem Hausherrn alleine zurückbleibt.

NELL LEYSHONs erster Roman *Black Dirt* stand auf der Longlist des Orange Prize und auf der Shortlist des Commonwealth Prize. Ihre Theaterstücke und Hörspiele erhielten ebenfalls zahlreiche Auszeichnungen. Für ihren zweiten Roman *Die Farbe von Milch* wurde sie neben James Salter und Zeruya Shalev für den Prix Femina nominiert. Nell Leyshon wurde in Glastonbury geboren und lebt in Dorset.



NELL LEYSHON | DIE FARBE VON MILCH

Roman | Aus dem Englischen von Wibke Kuhn | Originaltitel: *The colour of milk*, Fig Tree
208 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen | 12,5 x 20,5 cm
€ 18,00 (D) | € 18,50 (A) | ISBN: 978-3-96161-000-6 | WG 1112 | Erscheint am 22. September 2017
Auch als E-Book erhältlich

Großvater gibt Gas!

DIE TRAGIKOMISCHE REISE EINES GROSSVATERS MIT SEINEM ENKEL

EIN SPRITZIGER ROMAN ÜBER DAS ALTER

»HUMORVOLL UND BEWEGEND!«
LA GAZZETTA DI PARMA

Pietro Rinaldi ist achtzig Jahre alt und hat lange genug gelebt, findet er, während er Penne all'arrabbiata isst und darüber nachsinnt, wie viel mehr Trost doch in Büchern liegt als in den Menschen. Da platzt sein 15-jähriger Enkel in seine Welt und wagt es, der chronischen Übellaunigkeit seines Großvaters Paroli zu bieten. Gemeinsam mit Sid, einer furchterregenden Kreuzung aus Bernhardiner und Neufundländer, machen sie sich auf zu einem Abenteuer „on the road" voller Umwege und Abschweifungen, Begegnungen mit alten Lieben und neuen Bekanntschaften. Denn gerade dann, wenn du glaubst, alles gesehen zu haben, gelingt es dem Leben, dich noch einmal richtig zu überraschen.

Erscheint zeitgleich als Hörbuch
bei steinbach sprechende bücher
19,99 Euro / € (A) 20,60
ISBN 978-3-86974-287-8

LORENZO LICALZI, geboren 1956 in Genua, leitete ein von ihm selbst gegründetes Seniorenheim, bevor er das Schreiben zum Beruf machte. Sein erster Roman *Io no* war ein großer Erfolg und wurde für das italienische Kino verfilmt. *Signor Rinaldi kratzt die Kurve*, 2015 in Italien erschienen, war dort für den Premio Bancarella nominiert und ist das erste Buch des Autors in deutscher Übersetzung. Lorenzo Licalzi lebt in Pieve Ligure.

© GIANNI ANSALDI

LORENZO LICALZI | SIGNOR RINALDI KRATZT DIE KURVE
Roman | Aus dem Italienischen von Luis Ruby | Originaltitel: *L'ultima settimana di settembre*, Rizzoli
320 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag | 12,5 x 20,5 cm
€ 18,00 (D) | € 18,50 (A) | ISBN: 978-3-96161-001-3 | WG 1112 | Erscheint am 22. September 2017
Auch als E-Book erhältlich

SIGNOR RINALDI KRATZT DIE KURVE

Am Tag meines achtzigsten Geburtstags verfasste ich gegen sieben Uhr abends den Brief, in dem ich meinen Selbstmord verkündete. Es war kein typischer melodramatischer Abschiedsbrief, gespickt mit Bedauernsbekundungen, Bitten um Vergebung oder selbstmitleidigem Gejammer; ich betrachtete die Sache eher spielerisch, als ein Geschenk zuallererst an mich selbst (ich muss zugeben, dass ich mich beim Schreiben amüsiert habe) und an meine alten Leser, für den Fall, dass der Brief einmal irgendwo veröffentlicht würde. Meine »alten« Leser nicht nur, weil es Jahrhunderte her war, dass ich nichts mehr in Druck gab, sondern auch, weil sie unweigerlich mit mir gealtert sein mussten.

Der Brief sollte als letzte literarische Arbeit des Schriftstellers Pietro Rinaldi gelten (Mailand 1928 – Genua 2008). Eines Schriftstellers von einer gewissen Geltung, wie ich hinzufügen möchte, zumindest bis zu seinem Rückzug, der erfolgt war, als er seine besten Zeiten hinter sich hatte, nämlich 1990 mit der Veröffentlichung des Romans *Leckt mich doch alle am Arsch*. Der Titel bezog sich auch auf meine Leser, wie ich damals im Schlusskapitel *Alle, die mir auf den Sack gehen* erschöpfend ausführte. Das Buch war ein Flop.

Hier also der Brief:

Morgen ist der letzte Tag meines Lebens: Ich bringe mich um. Ich leide nicht etwa an Depressionen, ich bin buchstäblich lebensmüde. Dass ich diese Entscheidung nicht früher getroffen habe, hat eine Reihe unbedeutender Gründe, deren vielleicht wichtigster meine Trägheit gegenüber der Aufgabe ist, die Tat zu organisieren.

Weil man ja nie wissen kann, möchte ich keinesfalls riskieren, wiedergeboren zu werden. Der Gedanke, noch mal mit allem neu anfangen zu müssen, würde mir doch sehr missfallen. Ich möchte nicht noch einmal losheulen müssen, weil mir meine Rassel runtergefallen ist. Oder in Mathematik nicht vorbereitet sein, obwohl ich weiß, dass ich am nächsten Tag abgefragt werde. Oder mich in Liebesqualen verzehren, weil meine Freundin mich verlassen hat, nur um mich zwei Jahre später nicht mal mehr an ihren Namen erinnern zu können. Wiedergeboren zu werden hieße letztlich, die Last des Lebens wer weiß wie viele Male schultern zu müssen, und das muss ich nicht haben, dazu bin ich nicht bereit. Ich ertrage es mit Mühe, ich selbst zu sein, wie wäre das also erst, in der Haut eines Typen wiedergeboren zu werden, der selbst noch nicht geboren ist und den ich noch nicht einmal kenne, und der hätte zu vollenden, was ich unerledigt gelassen habe.

Zum Beispiel leide ich unter Flugangst. Wenn ich fleißig an meinem Karma weiterbastle, würde ich nach der nächsten Wiedergeburt wahrscheinlich zu einem Piloten, der einen Jumbojet fliegt. Darauf pfeife ich, ich will keinen Jumbo fliegen und auch sonst nichts, was in der Zukunft die Lüfte durchpflügt. Und außerdem bedeutet wiedergeboren zu werden ja auch, dass man ein weiteres Mal alt wird und stirbt. Nein, danke. Mir reicht es, einmal alt zu werden und zu sterben, und die Flugangst behalte ich solange. Sterben und dann für immer verschwinden.

Gewiss kann es auch sein, dass man nur einmal geboren wird und uns nach dem Tod die Ewigkeit erwartet. Wenn dem so ist und ich mich umbringe, dann komme ich garantiert in die Hölle. Da das Leben ein Geschenk Gottes ist, kennt der Allmächtige angeblich kein Erbarmen – wenn einer seine Gabe zurückweist, schickt Er ihn geradewegs in die Hölle. Das behaupten sie von Ihm. Doch das ist unmöglich. So empfindlich kann Gott nicht sein. Aber wer weiß, wenn Er dieses gigantische Bühnenbild organisiert hat, wenn es wirklich nach den klassischen Regeln des Christentums geht, so haben wir ein Problem.

Nehmen wir an, jemand bringt sich um, nicht ich, irgendjemand. Eine Sekunde später steht er vor Gott, und der sagt: »Ab in die Hölle.« Das wäre keine schöne Nachricht. Ich stelle mir den Austausch so vor:

»Wie, in die Hölle?«

»Ich hab's dir angekündigt, du wusstest es seit dem Erstkommunionskurs.«

»Ach komm, Gott, das geht doch nicht.«

»Und ob das geht, aber was glaubst du, wie oft ich die Reaktion schon gesehen habe, vor allem bei den Linken ... Die kommen hier an und sind baff. Ich habe dir das Leben geschenkt, und du hast es dir genommen, also kommst du in die Hölle.«

»Nicht doch, ich bitte dich ...«

»Jetzt kommst du mir mit Bitten! Zu spät.«

»Lass uns das doch in Ruhe besprechen ... Ich habe mir das Leben genommen, okay, aber davon abgesehen, scheint mir, war ich kein großer Sünder.«

»Davon abgesehen? Du hast dich umgebracht, findest du das wenig?«

»Schon klar, aber ... Entschuldige mal, nur so aus Neugier, was ist eigentlich aus Pippo Pardieri geworden?«

Gott denkt einen Moment lang nach, dann sagt Er: »Paradies.«

»Paradies? Das gibt's doch nicht! Der hatte doch alles Mögliche auf dem Kerbholz ... Schmiergelder, geheime Verbindungen bis in mafiöse Kreise, Betrug an armen Leuten, und außerdem, ich weiß nicht, ob dir das bekannt ist, der hat auch noch meine Frau gevögelt ...«

»Ich weiß, natürlich weiß ich das! Aber auf dem Sterbebett hat er Reue geübt.«

»Ach, wie schön, auf dem Sterbebett hat er Reue geübt, aber in meinem Bett nicht, und was soll er überhaupt bereut haben, wenn ich fragen darf – dass er meine Frau gevögelt hat?«

»Tja, seine Reue war eher allgemeiner Natur.«

»Na toll, dann leck mich doch am Arsch. Da macht einer jeden Scheiß, der ihm in den Sinn kommt, und wenn er's hinterher bereut ...«

»He! Pass auf, was du da sagst ...«

»So, warum denn, was willst du sonst mit mir machen? Mehr als in die Hölle schicken kannst du mich ja wohl kaum.«

»Es gibt Hölle und es gibt Hölle.«

»Nein, im Ernst jetzt ... Also wirklich, Gott, willst du mir etwa weismachen, es gibt da Kreise wie in der Göttlichen Komödie?«

»Nein, Dante ist reines Geflunker, der hat sich das alles bloß ausgedacht. Den habe ich übrigens auch in die Hölle geschickt.«

»Du hast Dante in die Hölle geschickt, weil er die Göttliche Komödie geschrieben hat?«

»Die Göttliche Komödie hatte damit gar nichts zu tun. Es gibt da ein paar Dinge, die du nicht weißt, Sachen mit Beatrice, und überhaupt sind wir, wenn du gestattest, die Verfasser der Bibel, die verkauft sich übrigens viel besser als Dante.«

»Wir? Soll das ein Majestätsplural sein?«

»Nein, ich sagte wir, weil wir die Bibel zu dritt geschrieben haben.«

»Zu dritt?«

»Klar doch, schon mal von der Heiligen Dreifaltigkeit gehört?«

»Also bitte ... Gott ... Du hast die Bibel zusammen mit Jesus und dem Heiligen Geist geschrieben? Ich fasse es nicht...«

Liebe Buchhändlerinnen, liebe Buchhändler,

in meinem Roman *Solange es Schmetterlinge gibt* geht es um die Freundschaft zweier Frauen: Trudi und Penelope.
Penelope widerfährt, was keine Mutter je ertragen sollte. Sie verliert ihren kleinen Sohn durch einen tragischen Unfall und droht, an ihrem Schicksal zu zerbrechen – bis ihr Trudi Siebenbürgen, ihre über achtzigjährige Nachbarin, den Weg zurück ins Leben zeigt.

Neben der Familie sind es unsere Freunde, die unser Leben bereichern. Was wären wir ohne sie? Julia Eisele wurde mir während unserer Arbeit an *Honigtot* und *Marlene* zur engen Freundin.
Wir waren gerade beim Pferdestehlen, als sie mir von ihrem Plan erzählte, ihren eigenen Verlag zu gründen. Sofort habe ich geschrien: Ich bin dabei! Wir machen ein Buch! Denn was ist inspirierender als Julias Wagemut und Courage, ihre »Jetzt erst recht«-Haltung in einer von allen Seiten digital bedrohten Branche?
Ich vertraue Julia und nun auch Ihnen mein Schmetterlinge-projekt an, ein Buch, das ich für zwei weitere wichtige Menschen in meinem Leben schrieb: meine Schwester und meine Freundin Claudi, denen beide ein ähnliches Schicksal widerfuhr wie Penelope.

Darum steckt in diesem Roman ebenso viel Herzblut wie in *Honigtot*, das ich seinerzeit meiner siebzehnjährigen Tochter widmete.
Die Botschaft von *Solange es Schmetterlinge gibt* lautet: Auch wenn einem das Schlimmste im Leben geschieht, gibt es dennoch Gründe, für die es sich lohnt, glücklich zu sein.

Ihre

Hanni Münzer

Unser Marketing für Hanni Münzer

UMFANGREICHE SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE

PRESSESCHWERPUNKT

EMPFEHLUNGSMARKETING MIT GEWINNSPIEL

facebook

twitter

STREIFENPLAKAT

Bestellnummer: 4251385300353

GROSSFORMATIGES STIMMUNGSPLAKAT FÜR IHRE BUCHHANDLUNG

Format A1

Bestellnummer: 4251385300346

Der neue Bestseller von Hanni Münzer

VON DER AUTORIN DER SPIEGEL-BESTSELLER *HONIGTOT* UND *MARLENE*

»GROSSE FRAUEN-LITERATUR MIT TIEFGANG, SCHARFSINN UND SEELE«
BRIGITTE WIR

GESAMTAUFLAGE HANNI MÜNZER 600.000

Penelope ist Grundschullehrerin und glücklich verheiratet – bis eine Tragödie ihre kleine Familie auseinanderreißt. Sie verlässt ihren Mann, bricht mit allen Freundschaften und zieht sich fast vollständig von der Außenwelt zurück. Erst Jahre später beginnt sie, sich langsam wieder ins Leben zurückzutasten, Glück und Liebe für möglich zu halten. Dabei steht ihr nicht nur ihre Mutter zur Seite, sondern auch ihre über achtzigjährige Nachbarin Trudi Siebenbürgen, eine faszinierende Frau mit einer geheimnisvollen Vergangenheit. Auch der junge Jason, der gerade im Dachgeschoss über ihr einzieht, spielt seine ganz eigene Rolle auf Penelopes neuem Weg. Durch sie alle lernt Penelope, dass die Welt voller Wunder ist, für den, der sie sieht.

Erscheint zeitgleich als Hörbuch
bei OSTERWOLDaudio
14,99 Euro / € (A) 16,90
ISBN 978-3-86952-359-0

HANNI MÜNZER ist eine der erfolgreichsten Autorinnen Deutschlands. Mit ihrer *Seelenfischer*-Reihe und der *Honigtot*-Saga erreichte sie ein Millionenpublikum. Auslandsrechte von *Honigtot* sind in zahlreiche Länder verkauft, eine Verfilmung als Mehrteiler ist in Planung. Nach Stationen in Seattle, Stuttgart und Rom lebt Hanni Münzer heute mit ihrem Mann in Oberbayern.

HANNI MÜNZER | SOLANGE ES SCHMETTERLINGE GIBT
Roman | 384 Seiten | Klappenbroschur mit gestalteten Umschlaginnenseiten | 13,5 x 20,5 cm
€ 12,99 (D) | € 13,40 (A) | ISBN: 978-3-96161-003-7 | WG 1112 | Erscheint am 14. Juli 2017
Auch als E-Book erhältlich

Was Sie schon immer über das Glück wissen wollten

EIN ERFRISCHENDER STREIFZUG DURCH PHILOSOPHIE UND LITERATUR

GESCHENKBUCH MIT RUNDEN ECKEN

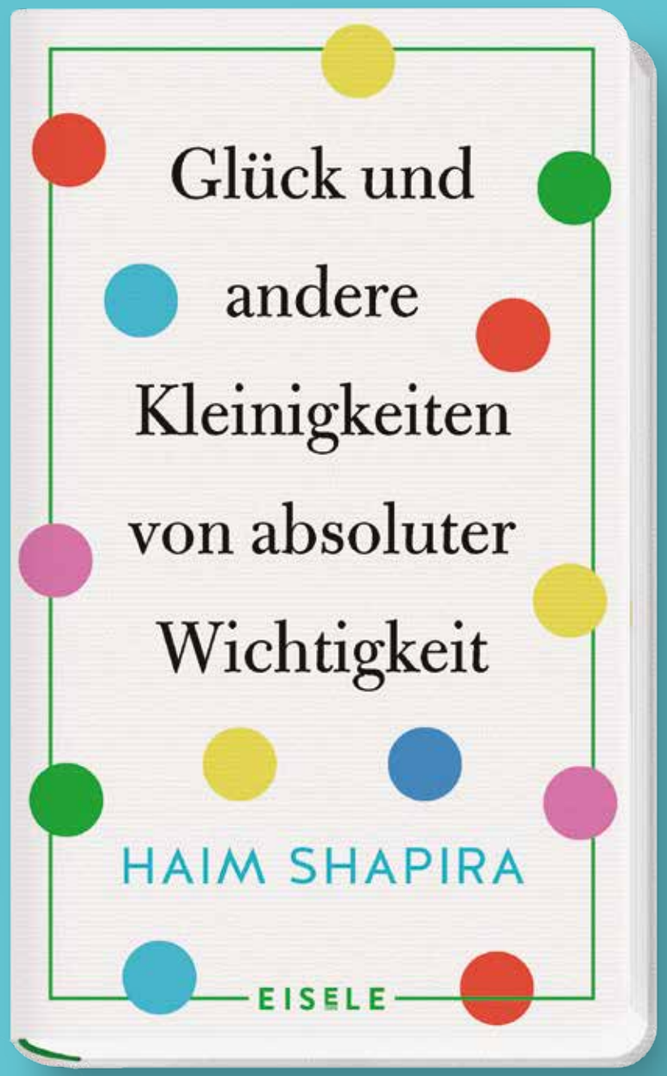
TRAILER ZUM BUCH AUF:
WWW.EISELE-VERLAG.DE/SHAPIRA-TRAILER

Wir alle wollen glücklich sein. Doch was ist das eigentlich, Glück? Und wo finden wir es? Den einen seligmachenden Ratgeber zu diesem Thema gibt es nicht, meint Haim Shapira. Denn Glück bedeutet für jeden Einzelnen von uns etwas anderes. Und so stellt Shapira die fundamentalen Fragen des Lebens noch einmal neu – er stellt sie den großen Denkern und Dichtern der Kulturgeschichte, aber vor allem stellt er sie dem Leser selbst. Mit Witz und Leichtigkeit öffnet uns Shapira die Augen und verändert dabei unseren Blick auf fast alles im Leben.

10er - Tischdisplay
ISBN 978-3-96161-900-9

HAIM SHAPIRA lehrt an der Universität Tel Aviv Mathematik, Psychologie, Philosophie und Literaturwissenschaften. In Vorträgen auf der ganzen Welt fasziniert er sein Publikum mit seinen unterhaltsamen Aperçus zu Spieltheorie, Kreativität, Philosophie, Glück und Optimismus. Haim Shapira ist außerdem ein begnadeter Pianist und leidenschaftlicher Sammler schöner Dinge.

© HAIM SHAPIRA



HAIM SHAPIRA | GLÜCK UND ANDERE KLEINIGKEITEN VON ABSOLUTER WICHTIGKEIT
Aus dem Englischen von Ursula C. Sturm | Originaltitel: *Happiness and other small things of absolute importance*, Watkins
208 Seiten | Gebunden mit runden Ecken | 11,5 x 19,0 cm
€ 14,00 (D) | € 14,40 (A) | ISBN: 978-3-96161-002-0 | WG 1191 | Erscheint am 22. September 2017
Auch als E-Book erhältlich

EISELE
VERLAG

Julia Eisele Verlags GmbH | Lilienstr. 73 | 81669 München | www.eisele-verlag.de
Unser Programm wird im Rahmen einer Vertriebskooperation mit den Ullstein Buchverlagen ausgeliefert.
Ihr Ullstein-Vertreter stellt Ihnen bei seinem Besuch gerne unsere Novitäten vor.

Ihre Auslieferung für Deutschland: DistriBook

0800 / 66 111 99

Unser kostenfreies Kundenservice-Telefon für Bestellungen, Titelinformationen und Reklamationen
Fax 0711 - 7899 10 10 / E-Mail service@distribook.de
Aktuelle Lageraufnahmeformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.distribook.de

Ihre Verlagsvertreter

Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen
Thomas Wetzel
Humboldtstr. 82
28203 Bremen
Tel. 0421-702752
Fax 0421-7943699
thomas.wetzel@ullstein-buchverlage.de

Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen
Ute Koenig
Fasanenstr. 49
10719 Berlin
Tel. 030-44046962
Fax 030-4425923
ute.koenig@ullstein-buchverlage.de

Nordrhein-Westfalen
Ralf Schmidtmann
Silcherstr. 9
47623 Kevelaer
Tel. 02832-976161
Fax 02832-976162
ralf.schmidtmann@ullstein-buchverlage.de

Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Luxemburg
Maria Köpp
c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42
60528 Frankfurt
Tel. 069-95528323
Fax 069-95528310
koepp@vertreterservicebuch.de

Baden-Württemberg
Oliver Buhl
Schwibbogengasse 16
74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063-932408
Fax 07063-932409
oliver.buhl@ullstein-buchverlage.de

Bayern
Sandra Mack
Schönstr. 98
81543 München
Tel. 089-27349214
Fax 089-27349215
sandra.mack@ullstein-buchverlage.de

Österreich
Günther Lorenzoni
Schulgasse 165
A-8952 Irdning
Tel. 0664-3105740
Fax 0316-2311234480
g.lorenzoni@a1.net

Schweiz
Joe Fuchs
Verenastrasse 8
CH-8832 Wollerau
Tel. 044-7847982
Fax 044-7845367
Mobil 079-4203403
joe.fuchs@mythen.ch

Ihre Auslieferung

Deutschland
Distribook
Bonnier Media Deutschland GmbH
Industriestr. 23
70565 Stuttgart
Tel. 0800-6611199
Fax 0711-78991010
service@distribook.de

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 062-209 - 25 25
Fax 062-209 - 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich
Dr. Franz Hain
Verlagsauslieferung GmbH
Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5
A-1220 Wien
Tel. 01-2826565 - 77
Fax 01-2825282
bestell@hain.at

Telefonverkaufsteam
bmd
Buch- und Mediendienst
Georgenstr. 4
80799 München
Tel. 089-2060965 - 0
Fax 089-2060965 - 400
kundenbetreuung@buch-mediendienst.de

Ihre Ansprechpartner im Verlag

Verlagsleitung
Julia Eisele
Tel. 0172-172 92 65
je@eisele-verlag.de

Presse und Kommunikation
Politycki & Partner
Tel. 040-4309315-0
Fax 040-4309315-15
info@politycki-partner.de

Fragen an den Vertrieb
Tel. 030-23456 - 348
Fax 030-23456 - 355
kundenservice@ullstein-buchverlage.de

Auslieferungshinweis
Mehr als 30 Millionen Bücher, Hörbücher, Comics, Kalender, CDs, DVDs und Kartendecks aus fünf Verlagsgruppen mit über 20 Verlagen haben wir für Sie auf Lager, die wir Ihnen gerne gebündelt liefern. Die aktuelle Aufstellung der beteiligten Verlage sowie weitere Informationen finden Sie unter www.distribook.de.

DISTRI BOOK

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand April 2017. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben. Hinweis: Es gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, Stand 1.7.2009. Für Remissionen ist eine schriftliche Genehmigung vom Vertreter oder Verlag erforderlich. Nicht genehmigte Remissionen werden mit 15 % des Ladenpreises gutgeschrieben. Titel, die seit mindestens einem Jahr vergriffen sind und/oder deren Ladenpreis vor mehr als 3 Monaten aufgehoben wurde, werden nicht mehr gutgeschrieben und nicht zurückgesandt. Befinden sich zurückgesandte Bücher nicht mehr in neuwertigem Zustand, ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftsbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Rücksendungen sind grundsätzlich frei Haus an die Auslieferung zu senden.

KNO VA-Nr. 602 – 189800
Umschlagabbildung: © Shutterstock

Konzept & Gestaltung
FAVORITBUERO GbR
hallo@favoritbuero.de

Wir arbeiten mit vlbTIX